

Feuerwehr rettet Mann aus lebensbedrohlichem Schlammloch in Segeberg!

Ein 51-jähriger wurde in Greifswald von der Feuerwehr aus einem Schlammloch gerettet, nachdem er Hilfe benötigte.



Nahe, Deutschland - Ein dramatischer Einsatz der Feuerwehr im Kreis Segeberg hat ein Leben gerettet. Am 17. Dezember 2024 versank ein 51-jähriger Mann auf einer Wiese in der Gemeinde Nahe in ein Schlammloch, nachdem er den Geräuschen von wohlgefährdeten Tieren folgen wollte. Wie **t-online.de** berichtet, konnte sich der Mann selbst nicht befreien und geriet in akute Lebensgefahr. Ein zufällig vorbeikommender Handwerker bemerkte die verzweifelte Situation und alarmierte umgehend die Feuerwehr.

Die Rettung gestaltete sich jedoch als langwierig. Nach mehreren Stunden intensiver Anstrengungen gelang es den

Einsatzkräften schließlich, den Mann zu befreien. In der Folge wurde er zur Vorsorge mit Verdacht auf Unterkühlung in ein Krankenhaus eingeliefert. In ähnlichen Fällen ist oft die rechtliche Lage kompliziert, wie ein Gerichtsurteil zeigt. Laut **openjur.de** wurde in einem Urteil entschieden, dass Feuerwehrkosten nur in bestimmten Notlagen erstattet werden dürfen. Hierbei sollte eine klare Gefährdung von Menschen oder Tieren gegeben sein. Der Einsatz im besagten Fall, obwohl aus einem anderen Grund, verdeutlicht die Unwägbarkeiten und Herausforderungen, in denen die Einsatzkräfte agieren müssen.

Die Komplexität der Feuerwehreinsätze wird durch die rechtlichen Rahmenbedingungen unterstrichen, die in Fällen wie Wasser- oder Brandgefahren eindeutig geregelt sind. Jedoch bleibt unklar, wie bei nicht lebensbedrohlichen Situationen verfahren werden sollte, was die Notlage des 51-Jährigen und die Reaktion der Feuerwehr nochmals in ein besonderes Licht rückt.

Details	
Vorfall	Notfall
Ursache	Schlammlage
Ort	Nahe, Deutschland
Verletzte	1
Quellen	• nag-news.de • www.t-online.de • openjur.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at